

ALLE
unter
einem
DACH!



Ev. Kindertagesstätte
OBERLINH AUS

KITA
PORTRAIT
2010



EV. KINDERTAGESSTÄTTE
"OBERLINHAUS"

WEINBRENNERSTR. 14
75045 WALZBACHTAL
TEL.: 07203-1047
E-MAIL: KITA@EKIWOE.DE

INHALT

DIE KINDER- TAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Vorwort des Trägers	4
Struktur	8
Team	10

SO BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN WIR DAS KIND

Angebote, Projekte, Impulse	20
Portfolio	24
im Hort	26

SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

das Kind	12
Religion	14
Spiel	16

PARTNER

28

"ICH KOMME GERNE WEIL

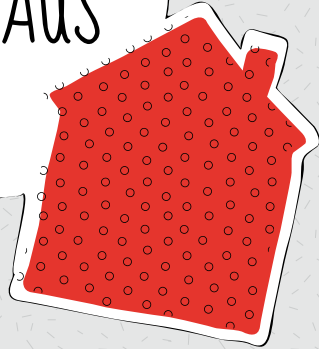
30

AUF EINEN BLICK

32

DIE KINDER- TAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Vorwort des
Trägers



Unser Oberlinhaus, einst und heute

„Lasst die
Kinder zu mir
kommen ...“

„Lasst die Kinder zu mir kommen! Hindert sie nicht daran! Denn wer so ist wie sie, für den werden die Verheißungen von Gottes Herrschaft erfüllt.“ Dieser Bibelvers findet sich als Inschrift auf dem Grundstein unserer Kindertagesstätte (damals noch: „Kindergarten“) in der Weinbrennerstraße. Das Wort stammt von Jesus, nachzulesen im Markus-Evangelium (Mk 10,14). Seit 1955 geschieht die Arbeit unserer Evang. Kindertagesstätte „Oberlinhaus“ gemäß diesem biblischen Motto.

Aber schon zuvor gab es in Wössingen viele Jahrzehnte lang eine blühende Kindergartenarbeit. Heute befindet sich die Kindertagesstätte in direkter Nachbarschaft zum Evang. Gemeindehaus, zur Weinbrennerkirche und zur Grundschule. So wird auch durch dieses bauliche Ensemble deutlich, wie christlicher Glaube und Bildung sich bereichern, ergänzen und einander sinnvoll zugeordnet werden können. Wissen und Verstehen, aber auch Glauben und Vertrauen sind Grundelemente des Lebens, ohne die kein Mensch Bildung im umfassenden Sinne erfahren kann.



Der Name „Oberlinhaus“ erinnert dabei an Johann Friedrich Oberlin (1740-1826), einen Pfarrer und Sozialpionier aus dem Elsass. Er gilt als einer der „Erfinder“ der evangelischen Kindergartenarbeit. Oberlin war seit 1767 Pfarrer in der evangelischen Gemeinde Waldersbach. Dieser Ort lag im Steintal, das damals eines der unterentwickeltesten Täler der Vogesen war und durch Oberlins Wirken ein völlig neues Gesicht erhalten sollte. Dabei schuf Oberlin nicht nur die Rahmenbedingungen für mehr Bildung und Entwicklung der Familien. Oberlin verbesserte den Obstbau, die Wiesenanlagen und die Landwirtschaft, legte Brücken und Straßen an, die er mit den einheimischen Bauern selbst baute. Auf seine Initiative hin entstanden auch Kleinkinderschulen, deren erste, die „salle d’asile“ in Waldersbach, von seiner Haushälterin Louise Scheppler geleitet wurde.

„Erzieht Eure
Kinder ohne
zuviel Strenge...
mit andauernder,
zarter Güte,
jedoch ohne Spott.“

(J. F. Oberlin)

Die Namensgeber unserer heutigen Kindertagesstätte beriefen sich somit auf eine Tradition, die bis heute zu unserem evangelischen Profil beiträgt: Der christliche Glaube ist für uns die Grundlage für eine offene, den Kindern entsprechend, zugewandte Arbeit mit Familien. Hier lernen die Kleinsten in der Gemeinde nicht nur Inhalte und Formen des christlichen Glaubens kennen. Hier erleben sie auch was Glauben heute bedeutet und wie er sich gestaltend und prägend auf das Leben in den Familien auswirkt: z.B. im Umgang miteinander, durch die Haltung der Mitarbeitenden, durch geprägte und gestaltete Zeiten und Rhythmen im Kirchenjahr und vieles mehr.

Im Leitbild der Evang. Kirchengemeinde Wössingen heißt es: **„Im Zentrum unserer Gemeinde steht Jesus Christus. Er lädt alle Menschen zu sich ein. Diese Einladung gilt den Nahen und den Fernen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Leistung oder Frömmigkeit.“**

Als Träger unserer heutigen modernen Kindertagesstätte begleiten wir auf dieser Grundlage die wichtige Arbeit und übernehmen **„ganz bewusst die Verantwortung für unsere Kindertagesstätte, Oberlinhaus“** – so heißt es weiter im Leitbild der Kirchengemeinde.

Dazu gehören nicht nur gemeinsam erlebte und gestaltete Gottesdienste, Monatsabschlussandachten, die regelmäßigen Beratungen in den Ausschüssen oder die Kontaktpflege zu Erzieherinnen und Eltern. Dazu gehört für uns auch ein Verständnis von diakonischer Gemeinde, in der Freude und Leid, Haben und Sein, Wachsen und Loslassen, Vertrauen und Zweifel ihren Platz haben.

Damit wird die Evangelische Kindertagesstätte „Oberlinhaus“ auch in Zukunft ein wesentlicher Baustein unserer Kirchengemeinde sein. Sie wird ihren Beitrag dazu leisten, dass Kinder in Wössingen im umfassenden Sinne Bildung als Lebensbegleitung und Orientierung erfahren. Sie lernen hier „für’s Leben“ und nehmen im Horizont des christlichen Glaubens Werte und Einstellungen mit, die jenseits von Leistung und Profit liegen – ganz im Sinne dessen, was Jesus im Markus-Evangelium über die Kinder sagt.

Christoph Lang, Pfr.



DIE KINDER- TAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Struktur

ALLE UNTER
EINEM DACH,
Kinder im Alter von 2-10 Jahren

ZWERGE KRIPPEN-GRUPPE

Öffnungszeiten:
07:00 -14:00 Uhr

Kinder im Alter von
1,5-3 Jahren
3 Fachkräfte während
den Hauptbetreu-
ungszeiten



RÄUBER VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN (VO-GRUPPE)

Öffnungszeiten: 07:00 -14:00 Uhr

Kinder im Alter von
3-6 Jahren
2 Fachkräfte während
den Hauptbetreu-
ungszeiten



AUSSERDEM ARBEITEN IN UNSERER EINRICHTUNG:

- Ein Hausmeister
- Eine Köchin
- Raumpflegerinnen

DIE
EVANGELISCHE
KIRCHEN-
GEMEINDE

EINE
FREIGESTELLTE
LEITUNG

FRECHDACHSE HORTGRUPPE

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07:00 -17:00 Uhr
Fr: 07:00 -15:00 Uhr

Kinder von der 1. - 4. Klasse
2 Fachkräfte während den
Hauptbetreuungszeiten



RASSELBANDE REGELGRUPPE

Öffnungszeiten: 07:45 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do: 13:45 - 16:15 Uhr

GANZTAGESGRUPPE

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 07:00 -17:00 Uhr
Fr: 07:00 -15:00 Uhr

Kinder im Alter von 3-6 Jahren
2 Fachkräfte während den Haupt-
betreuungszeiten



STROLCHE REGEL-/INTEGRATIONSGRUPPE

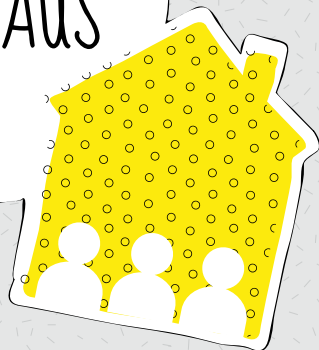
Öffnungszeiten: 07:45 - 12:30 Uhr
Mo, Di, Do: 13:45 - 16:15 Uhr

Kinder im Alter von 3-6 Jahren.
3 Fachkräfte während den
Hauptbetreuungszeiten.
Die Gruppe bietet Platz für
2 Kinder mit höherem
Betreuungsbedarf.



DIE KINDER- TAGESSTÄTTE OBERLINHAUS

Team



Wir sind ein Team von 14 ganz individuellen Persönlichkeiten mit unterschiedlichem Alter, Fähigkeiten, verschiedenen Ausbildungsstätten und Berufserfahrungen. Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitiger Wertschätzung, Akzeptanz, Vertrauen und Offenheit. Ein demokratisches Miteinander ist für uns Grundvoraussetzung.

Durch regelmäßige Teamsitzungen tauschen wir uns aus und reflektieren. Wir erörtern pädagogische Fragen, treffen Absprachen, erhalten Infos, planen und organisieren.

Unsere Kindertagesstätte ist ein Teil der evangelischen Kirchengemeinde. Die Leitung ist mit dem Träger, dem Pfarrer/ der Pfarrerin, in ständigem Kontakt und Austausch. Durch den Kindergartenausschuss, Vertreter des Pfarrgemeinderats, ist ein regelmäßiger Kontakt zwischen Kita und Pfarrgemeinde gegeben. Wir sind stolz auf die gute, unterstützende Arbeit mit unserem Träger.

Wir qualifizieren uns ständig weiter, lesen Fachliteratur, besuchen Vorträge, Fachtage, Infoveranstaltungen und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Unsere Einrichtung ist eine kompetente Ausbildungsstätte für Schüler und Schülerinnen. Wir leiten, unterstützen, fördern und begleiten sie in ihrem beruflichen Werdegang.

Unsere Arbeitszeiten gliedern sich in zwei Bereiche:

- 1. Die Arbeit am Kind**
(Öffnungszeiten der Gruppen)
- 2. Vor- und Nachbereitungszeit:**
 - Vorbereiten von Elterngesprächen und Elternabenden
 - Vorbereiten von Gottesdiensten und Monatsabschlussandachten
 - Vorbereiten von Festen und Feiern
 - Lesen von Fachliteratur
 - Aktivitäten planen
 - Aufräumarbeiten
 - Einkäufe
 - Materialien bereitstellen
 - Elterngespräche
 - Elternabende
 - Laternenfeste
 - Gruppeninterne Feste



SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

das Kind



„So sehen
wir das Kind
...“

Jedes Kind ist eine Persönlichkeit und bringt schon seine eigenen Erfahrungen und seine Lebensgeschichte mit, wenn es zu uns in die Kita kommt. Wir sehen die Kinder, wie sie sind.

Sie sind willkommen mit all ihren Stärken und Schwächen. Unser Ziel ist es, das Kind zu stärken, zu begleiten und ihm viele positive Erfahrungen auf seinem Lebensweg mit zu geben. Eine sensible Eingewöhnungsphase, das tägliche Begrüßen, das Verabschieden und eine einladende Umgebung sind für uns Voraussetzung.

Durch gezielte Beobachtungen, die dokumentiert werden, finden wir heraus, was das Kind braucht und wie wir es in seiner Entwicklung fördern und unterstützen können. Die Bedürfnisse der Kinder und ihre Eigenarten nehmen wir ernst.

Kinder wollen die Welt entdecken und verstehen. Aus eigenem Antrieb beobachten sie, lernen, nehmen Dinge wahr, verarbeiten neue Entdeckungen und Erfahrungen, probieren Zusammenhänge aus und erweitern so ihren Horizont.

Wir arbeiten stärkenorientiert, was kann das Kind, was macht es gerne. Schwächen werden wahrgenommen und die nötige Unterstützung wird gegeben.

Das Kind braucht für seine Entwicklung seelisches und körperliches Wohlbefinden.

Wir loben und ermutigen, geben Geborgenheit und Sicherheit und legen großen Wert auf ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Wertschätzung, Toleranz und soziales Verhalten sind für uns wichtige Bausteine unserer Arbeit und werden durch christliche Inhalte und Wertvorstellungen vermittelt. Die religiöse Erziehung im Sinne des Evangeliums ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Arbeit.

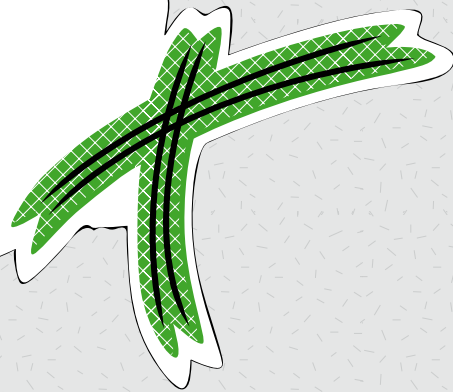
Wir geben den Kindern Zeit für das „Spielen“, denn im Spiel drücken sie ihre Bedürfnisse, Wünsche, Gedanken und Gefühle aus.

Unsere vorhandenen Räumlichkeiten, die kindgerecht und mit ausreichenden Materialien ausgestattet sind, bieten den Kindern Möglichkeiten für Anregung und Kreativität.



SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

Religion



Der Mensch ist ein Ebenbild Gottes

Jedes Kind ist einzigartig, von Gott angenommen, bejaht und geliebt. Durch unser eigenes Verhalten und Handeln wollen wir den Kindern die christlichen Inhalte und Wertevorstellungen vermitteln, was auch das Respektieren anderer Religionen beinhaltet. Die Bibel ist uns hierbei eine Orientierungshilfe.

Das regelmäßige Erzählen biblischer Geschichten hat bei uns einen großen Stellenwert. Durch religionspädagogisches Material und altersentsprechende Angebote zu christlichen Themen werden Berührungspunkte geschaffen, um die Geschichten der Bibel, kirchliche Feste, Feiern und den Glauben an Jesus Christus verständlich und erfahrbar zu machen.

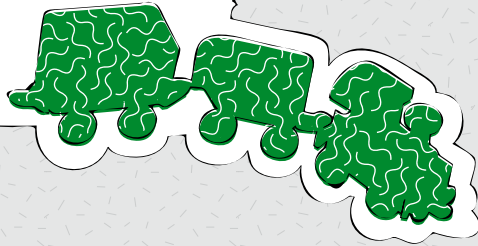
In unseren Monatsabschlussandachten lernen die Kinder die Kirche als Raum kennen, sie werden damit vertraut und in unseren Gottesdiensten erleben sie die Gemeinschaft der Gemeinde.

Vor dem Essen und dem nach Hause gehen, wird dem Gebet als „Ritual“ ein besonderer Platz eingeräumt. Wir wollen die Kinder einladen, eigene Erfahrungen mit dem christlichen Glauben zu machen und sie lehren und aufrufen, der Schöpfung Gottes in Liebe und Verantwortung gegenüber zu stehen.



SCHWERPUNKTE UNSERER ARBEIT

Spiel



Die Bedeutung des Spiels

Das Spielen hat im Leben von Kindern weder etwas mit zufälliger Freizeitgestaltung noch mit einer rein lustbetonten Tätigkeit zu tun. Es ist der Hauptberuf eines jeden Kindes, das dabei ist, die Welt um sich herum, sich selbst, Geschehnisse und Situationen, Beobachtungen und Erlebnisse zu begreifen. Daher nimmt das Spielen in unserer Kindertagesstätte eine wichtige Rolle ein. Das Spiel ist von ganz entscheidender Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes, sowie der Nährboden für die notwendigen schulischen und beruflichen Fähigkeiten. Also ist Spielen und Entwicklung untrennbar miteinander verbunden.

- Spielen bedeutet, das Kind setzt sich mit seiner Umwelt, mit Menschen und Dingen auseinander, es erforscht, begreift und erobert sie.
- Die Erfahrungen, die das Kind beim Spielen sammelt, sind Lern-Erfahrungen und werden verinnerlicht.
- Beim Spielen mit anderen lernen die Kinder miteinander und voneinander.

- Im Spiel wird das Sozialverhalten geübt, z.B. Einfühlungsvermögen und Rücksicht, Absprachen treffen und diese einhalten, Bedürfnisse äußern, sich auseinanderzusetzen bzw. durchzusetzen.

Es gibt viele verschiedene Spielformen die dazu beitragen, Kinder in ihren Fähigkeiten und Interessen herauszufordern und zu stärken:

Im **Rollenspiel** bewältigt das Kind Alltagserlebnisse, lebt seine Phantasie aus, überwindet seine Grenzen und identifiziert sich mit anderen. Beim **Regelspiel** lernt das Kind sich an Regeln zu halten und mit seinen Emotionen umzugehen, mal gewinnt oder verliert es. Durch **Bewegungsspiele** lernen Kinder ihre Kraft, Beweglichkeit und Geschicklichkeit kennen. Beim **Bauen** und **Konstruieren** ist das Kind schöpferisch tätig und macht Erfahrungen mit der Statik. Es lernt, dass es auf Genauigkeit und Fingerspitzengefühl ankommt. **Singen** und **Musizieren** auf spielerische Art und Weise vermitteln Grundlagen der Musik - Rhythmus, Tempo und Dynamik. **Gestaltungsspiele** fordern die Kinder zu kreativem und phantasievollem Auseinandersetzen mit verschiedenen Materialien auf. **Sprachspiele** wecken die Lust am Sprechen durch Fingerspiele, Reime, Verse und Zungenbrecher.

Wir sehen es als unsere Aufgabe, den Kindern genügend Zeit für das Spielen zu lassen und Ihnen in unserer Kindertagesstätte anregende Spielsituationen, das notwendige Material und den dazugehörigen Raum zu bieten. Wir bringen uns aktiv in das Spiel der Kinder ein, unterstützen, motivieren und ermutigen sie.

„Spiel ist nicht
Spielerei, es hat
hohen Ernst und
tiefe Bedeutung“

Friedrich Wilhelm August
Frobel (1782-1852)



SO BEGLEITEN
UND UNTERSTÜTZEN
WIR DAS KIND

Angebote,
Projekte,
Impulse



Erkläre mir,
und ich werde vergessen.
Zeige mir,
und ich werde mich erinnern.
Beteilige mich,
und ich werde verstehen!"

(Michael Thanhofer)



Bilderbuchbetrachtungen, Biblische Geschichten, Experimente, Malen, Basteln, Kochen, Backen, Singen, Musizieren, Spiele, Ausflüge, Kooperation mit der Schule oder dem Seniorenheim sind Beispiele für Angebote, die wir den Kindern in unserer Kindertagesstätte bieten. Wir wollen dadurch auf spielerische Art und Weise Grundkenntnisse vermitteln, neues Wissen erlernen und Vorhandenes vertiefen.

Der Ausgangspunkt von Projekten können Fragen und Interessen der Kinder oder Thematiken sein, mit denen sie sich gerade beschäftigen. Dies kann z.B. die Spinne an der Zimmerwand oder die Schwangerschaft einer Erzieherin sein. Dabei ist der Prozess der Entwicklung zum Ergebnis des Projekts wichtiger als das Ergebnis selbst. In der Projektarbeit werden die Kinder von Anfang an einbezogen und ihre Ideen in kindgemäßer Form aufgegriffen.

Im Unterschied zu den Angeboten, die täglich wechseln können, ziehen sich unsere Projekte über einen längeren Zeitraum hin.

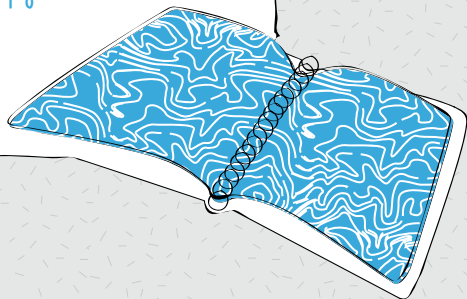
Unsere Angebote und Projekte finden mit allen oder einigen Kindern statt, sind gruppenübergreifend, gruppenintern, altersgemischt oder altersspezifisch.



Auch ist es uns sehr wichtig, den Kindern viele Bewegungsmöglichkeiten und Umwelterfahrungen zu ermöglichen. Viel Zeit verbringen wir in unserem vielseitig gestalteten Außengelände, machen Spaziergänge, turnen in der Sporthalle, unternehmen Waldtage und Spielplatzbesuche. Die Interessen und Bedürfnisse der Kinder stehen für uns dabei immer im Mittelpunkt.

SO BEGLEITEN UND UNTERSTÜTZEN WIR DAS KIND

Portfolio



Portfolio- Bildungs- und Entwicklungs- dokumentation mit und für das Kind

Für die Zeit in der das Kind bei uns im *Oberlinhaus* ist, legen wir ein Portfolio an. Das Portfolio ist ein Ordner, in dem wir gemeinsam mit dem Kind das festhalten, was es

gelernt hat,
wissen möchte,
gerne mag,
gut kann,
erlebt hat.

Dabei werden der individuelle Entwicklungsweg und die unverwechselbare Persönlichkeit des Kindes sichtbar. Gelerntes und Geübtes wird festgehalten und reflektiert. Den Kindern wird dadurch das Lernen und der Prozess des Lernens bewusst gemacht.

Die Kinder genießen die Portfoliozeit und sind stolz auf ihren persönlichen Ordner.



SO BEGLEITEN
UND UNTERSTÜTZEN
WIR DAS KIND

im Hort

ABC

Für Kinder berufstätiger Eltern kann die Zeit im *Oberlinhaus* mit Schulbeginn weitergehen.

In unserem Schülerhort haben Schüler der 1.- 4. Klasse die Möglichkeit, vor und nach der Schule zu spielen, Freunde zu treffen und die vielfältigen Freizeitangebote zu nutzen. Beim Mittagessen, das frisch von unserer Köchin zubereitet wird, erleben die Kinder Gemeinschaft.

Die Hausaufgabenbetreuung nimmt im Hort den größten Raum ein und ist somit ein Schwerpunkt unserer Arbeit.

Wir geben den Kindern dafür die notwendige Zeit, stehen Ihnen beratend und unterstützend zur Seite, geben Hilfestellung und motivieren. Besonderen Wert legen wir auf das selbstständige und eigenverantwortliche Ausführen, denn wir „*machen mit den Kindern Hausaufgaben, nicht für die Kinder.*“

Eine wichtige Rolle spielen in der Hortarbeit auch Freizeitangebote für die Kinder. Dabei ist uns die Vielfaltigkeit sehr wichtig, um die Interessen aller Kinder anzusprechen. Hier stehen die Freiwilligkeit und das Lustprinzip der Kinder im Vordergrund.

Ein Highlight ist unsere Ferienbetreuung. Hier kann der Hort ohne Hausaufgabendruck genossen werden. Wir stellen ein abwechslungsreiches und individuelles Programm für die Kinder zusammen, Spiel und Spaß stehen dabei an erster Stelle.



PARTNER

Wir arbeiten
zusammen
mit...

SCHULEN

- Grundschulen/ Förderschulen
- Fachschulen

GEMEINDEN

- Kirchliche Gemeinde
- Politische Gemeinde

INSTITUTIONEN

- Andere Kindergärten
- Seniorenzentrum
- Therapeuten/Ärzte/
Fachstellen
- Frühförderstellen

"...Nichts verbindet so sehr, wie gemeinsames
Arbeiten an gemeinsamen Zielen..."

DEN ELTERN

Wir arbeiten zusammen mit den Eltern als Erziehungspartner dazu gehört:

- Elterngespräche
 - o Aufnahmegespräche
 - o Anmeldeggespräche
 - o Eingewöhnungsgespräche
 - o Entwicklungsgespräche
 - o Einschulungsgespräche
 - o Tür- und Angelgespräche
- Feste und Feiern
- Arbeitseinsätze
- Elternabende
- Eltern-Kind-Aktionen

“ICH KOMME
GERNE
WEIL...

Kinder-
stimmen

...es so
schön ist.“

...ich hab
einfach Lust.“

...die Räuber
eine Maisecke
haben!“

...die Erzieherinnen
so lieb und schön sind!“

...ich einen
Webrahmen hab,
das macht mir
Spaß!“

...ich meine
Freundinnen
treffe.“

...die Spiele so
schön sind.“

...weil das Puppenhaus
und die Kuschecke so
schön ist.“

...es hier
so tolle
Fahrzeuge
gibt!“

...es hier so
gutes Essen
gibt!“

...mir
gefällt einfach
alles!“

...wir gute
Kekse backen!“

...meine Mama ins
Geschäft geht und
mich nicht mitnehmen
kann.“

...hier alle meine
Freunde sind!“

...ich gerne
male!“

...es mir Spaß
macht hier zu sein
und zu spielen!“

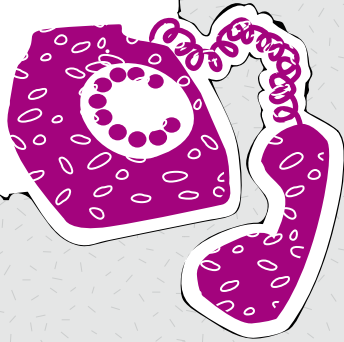
...ich hier so
schön spielen
kann!“

...man hier
gut drinnen und
draußen
spielen kann!“

...es mir Spaß
macht mit anderen
zu spielen!“

AUF EINEN BLICK

Ansprech-
partner +
Adressen



EV. KINDERTAGESSTÄTTE "OBERLINHAUS"

Weinbrennerstraße 14
75045 Walzbachtal
Tel: 07203 - 1047
mail: kita@ekiwoe.de

KITA - BÜRO SPRECHZEITEN:

Montag	von 8:00 – 9:00 Uhr
Dienstag	von 12:00 – 12:30 Uhr
Mittwoch	von 13:00 – 14:00 Uhr
Donnerstag	von 16:00 – 17:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung



RÄUBER

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7:00 – 14:00 Uhr
Tel: 07203 – 9217975



ZWERGE

Öffnungszeiten :

Mo – Fr: 7:00 – 14:00 Uhr
Tel: 07203 – 9217976



FRECHDACHSE

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 07:00 -17:00 Uhr
Fr: 07:00 -15:00 Uhr
Tel: 07203 – 9217979



STROLCHE

Öffnungszeiten:

Mo – Fr: 7:45 – 12:30 Uhr
Mo, Die + Do: 13:45 – 16:15 Uhr
Tel: 07203 – 9217978



RASSELBANDE

Öffnungszeiten :

REGELGRUPPE

Mo – Fr: 7:45 – 12:30 Uhr
Mo, Die + Do: 13:45 – 16:15 Uhr
Tel: 07203 – 9217977

GANZTAGESGRUPPE

Mo - Do: 07:00 -17:00 Uhr
Fr: 07:00 -15:00 Uhr

